

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	5
ZUSAMMENFASSUNG	6
SUMMARY	7
1. GRUPPENARBEIT UND TEILAUTONOMIE IN DER ARBEITSWELT	8
1.1. DAS ZIEL DIESER ARBEIT	8
1.2. ARBEIT- WIE SIE SICH DARSTELLT UND ZUSAMMENSETZT	9
1.3. ENTWICKLUNG DER GRUPPENARBEIT	10
1.4. IDEE DER GRUPPENARBEIT	12
1.5. FORMEN DER GRUPPENARBEIT	13
1.6. TEILAUTONOME ARBEITSGRUPPEN	14
1.7. DER EINFÜHRUNGSPROZESS DER TEILAUTONOMEN GRUPPENARBEIT	18
1.7.1. <i>Segmentierung</i>	18
1.7.2. <i>Aufgaben der Gruppe</i>	19
1.7.3. <i>Arbeitszeitgestaltung</i>	20
1.7.4. <i>Kennzahlen und Steuerung</i>	21
1.7.5. <i>Neugestaltung der Aufgaben für Führungskräfte</i>	21
1.7.6. <i>Auswirkungen der Neuorganisation auf die Bereiche der indirekten Produktion</i>	22
1.7.7. <i>Zielgruppenspezifische Qualifizierung</i>	22
2. TEILAUTONOME GRUPPENARBEIT IN DER FORSTWIRTSCHAFT –THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND PRINZIPIEN	24
2.1. DAS TPL- KONZEPT	24
2.1.1. <i>Aufbau und Umsetzung</i>	24
2.1.2. <i>Die teilautonome Gruppe</i>	25
3. METHODIK UND UMSTÄNDE DER UMFRAGEDURCHFÜHRUNG	28
3.1. ZIELGRUPPE UND FRAGENGESTALTUNG	28
3.2. MITARBEITERBEFRAGUNG ALS INSTRUMENT DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG?	29
3.3. FRAGEBOGEN	31
4. AUSWERTUNG	34
4.1. PROZENTUALE AUSWERTUNG UND KURZBESCHREIBUNG DER ERGEBNISSE	34
5. ANALYSE DER UMFRAGERGEBNISSE	41
5.1. GENAUE BETRACHTUNG UND INTERPRETATION DER IM FRAGEBOGEN BEHANDELTEN ASPEKTE	41
5.1.1. <i>Die Alterstruktur und die Alterstruktur der Gruppensprecher</i>	41
5.1.2. <i>Arbeitsveränderungen</i>	43
5.1.3. <i>Arbeitszufriedenheit</i>	45
5.1.4. <i>Eigenverantwortung</i>	46
5.1.5. <i>Zusammenarbeit als Team</i>	47
5.1.6. <i>Kommunikation im Arbeitsalltag</i>	50
5.1.7. <i>Arbeitsqualität</i>	54
5.1.8. <i>Überforderung</i>	54
5.1.9. <i>Streitfaktoren</i>	56
5.1.10. <i>Problemlösungsprozesse</i>	58
5.1.11. <i>Mitverantwortlichkeit der Vorgesetzten für Schwierigkeiten</i>	59
5.1.12. <i>Besprechungen und ihre Themen</i>	60
5.1.13. <i>Arbeitssicherheit und der Einfluss der Eigenverantwortung</i>	61
5.1.14. <i>Verbesserungsvorschläge</i>	63
5.2. ERKENNEN UND ANALYSIEREN VON PERSÖNLICHKEITSGRUPPEN	63
5.2.1. <i>Der Verdränger</i>	64
5.2.2. <i>Der Schwarzseher</i>	67
4	
5.2.3. <i>Der Kritiker</i>	74
5.3. UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN FORSTÄMTERN	77
6. AUSBLICK UND EMPFEHLUNGEN	81
6.1. DER UMGANG MIT VERHALTENSMUSTERN	81
6.1.1. <i>Ursachen und Möglichkeiten</i>	81
6.1.2. <i>Wertequadrate</i>	82
6.1.3. <i>Skulpturen</i>	84
7. ABSCHLIEßENDE BEURTEILUNG	86

8. LITERATURVERZEICHNIS	88
9. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	90
10. ANHANG A: ERHEBUNGSINSTRUMENT	91
11. ANHANG B: : AUSWERTUNGEN DES FRAGEBOGENS	94
12. ANHANG C: WERTEQUADRATE	111
13. ANHANG D: PRESSEMITTEILUNGEN	112